

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

Dem Geschäfts-Bericht der Chromo-Papier- und Carton-Fabrik vorm. Gustav Najork, Actiengesellschaft in Leipzig-Plagwitz über das Geschäftsjahr 1900 entnehmen wir Folgendes:

Wir waren während der ersten 10 Monate flott beschäftigt, in den Monaten November und Dezember verursachte der durch anhaltende Trockenheit herbeigeführte Rohpapier-Mangel empfindliche Betriebsstörungen. Trotzdem konnten wir den Umsatz auf dieselbe Höhe wie in 1899 bringen, wogegen die Reingewinnziffer des vorhergehenden Jahres nicht ganz erreicht werden konnte. Grössere Kosten, verursacht durch höhere Löhne, theurere Kohlen und steigende Preise für verschiedene Rohstoffe, insbesondere der Papiere, und die Unmöglichkeit, diese Mehraufwendungen bei den Verkaufspreisen allenthalben zurückvergütet zu erhalten, mussten das Jahreserträgniss schmälern. Immerhin darf der erzielte Gewinn von 159091 M. 80 Pf. mit Rücksicht auf die schwierigen Verhältnisse als recht befriedigend bezeichnet werden. Der im vorigen Geschäftsbericht (Nr. 16 der Papier-Zeitung von 1900) erwähnte Erweiterungsbau gelangte zur Ausführung und wurde im Herbst vollendet. Ausser der dringend benötigten Vergrösserung unserer Kalandr-, Sortir-, Pack- und Lager-räumlichkeiten konnten wir noch zwei geräumige Arbeitssäle schaffen, in denen drei neue Färbmaschinen grössten Formats nebst dazu gehörigen Hilfsmaschinen zur Aufstellung gelangten. Im Hinblick auf den in das neue Jahr herübergenommenen reichlichen Auftragsbestand und die fortgesetzt lebhaft nach unseren Erzeugnissen hoffend wir auch in diesem Jahr gute Resultate erzielen zu können.

Wir verausgabten für die Neuanlage
93833 M. 86 Pf. zu Lasten des Gebäude-Kontos,
59899 „ 68 „ „ „ „ Maschinen-Kontos,
14511 „ 99 „ „ „ „ Utensilien-Kontos einschl. Ausgaben für Heizungs-, Wasserleitungs- und Beleuchtungsanlagen im neuen Gebäude.

Die Instandhaltung der Maschinen und Gebäude erforderte 24908 M. 98 Pf., die zu Lasten des Reparatur- und Erneuerungskontos gebucht wurden; eine von der Behörde verlangte Kläranlage für unsere Fabrikations-Abwässer verursachte uns eine Ausgabe von 4824 M. 18 Pf. zu Lasten des Kläranlage-Kontos. Die im vorigen Jahr als Neubau-Reserve-Fonds zurückgestellten 20000 M. wurden zu ausserordentlichen Abschreibungen verwandt. Von dem erzielten Gewinn von 159091 M. 80 Pf. wurden 35945 M. 53 Pf. als regelmässige Abschreibungen in Abzug gebracht, es bleibt sonach ein Reingewinn von 161860 M. 20 Pf. erhöht. Dieser wurde wie folgt vertheilt: dem gesetzlichen Reservefonds 7954 M. 60 Pf., Tantième an den Vorstand 10579 M. 60 Pf., Tantième an den Aufsichtsrath 9255 M. 80 Pf., Gratifikationen an Beamte und Arbeiter, sowie Beitrag zum Pensionsfonds 12000 M., 10 pCt. Dividende auf 1200000 M. (wie im Vorjahr) 120000 M., Vortrag auf neue Rechnung 2070 M. 20 Pf.

Dorstener Papierfabriken, Aktien-Ges. in Dorsten i. W. In dem am 31. Dezember v. Js. zu Ende gegangenen 18 Monate umfassenden Geschäftsjahr brachte die Anlage Dorsten 68073 M. Verlust (i. V. 46256 M. Gewinn), die neu erworbene Anlage »Broich« (H. Vorster) 12291 M. Gewinn, sodass sich 55782 M. Verlust ergeben bei einem um 725000 M. auf 1250000 M. erhöhten Aktienkapital. Im Vorjahr konnten 4 pCt. Dividende vertheilt werden. Die Reserven enthalten 18000 M.

(Frankfurter Zeitung)

Die Firma Düsseldorfer Pergamentpapierfabrik Flender & Schlüter beabsichtigt im kommenden Frühjahr grössere Neuanlagen auszuführen. Sie erhält eigenen Geleisanschluss, bisher war derselbe mit dem der Düsseldorfer Eisenhütten-gesellschaft verbunden und von diesem abhängig, sämtliche Wagen mussten erst über das Fabrikterrain derselben geführt und mittels Drehscheiben nach der Papierfabrik überführt werden, was bei langen Wagen oft unmöglich oder zeitraubend war. Auch die Lager- und Magazinräume werden theils vergrössert, theils neu gebaut. Augenblicklich wird auf dem an der Bahnstrecke Düsseldorf-Aachen liegenden Fabrikdach ein grosses, weithin sichtbares Firmenschild angebracht. Dasselbe wird von der Firma Mühlberger & Bersinger in Düsseldorf gebaut. X.

In der am 12. d. Ms. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Deutschen Celluloid-Fabrik in Leipzig-Plagwitz wurde die Vertheilung einer Dividende von 9 pCt. (im Vorjahr 10 pCt.) für das Geschäftsjahr 1899/1900 beschlossen.

Die Pester Buchdruckerei-Akt.-Ges. in Budapest vertheilt für das Geschäftsjahr 1900 eine 17prozentige Dividende, die höchste seit dem 33jährigen Bestehen der Gesellschaft.

Den Herren Paul Dietrich und Alfred Kleinert wurde für die Firma Norddeutsche Lederpappenfabriken Aktiengesellschaft in Gross-Särchen Gesamtprokura erteilt.

Die Einzelfirma Edgar Schmidt, Luxuspapierfabrik in Dresden, wurde durch Eintreten des Herrn Edgar Gustav Wilhelm Schmidt in eine Gesellschaftsform verwandelt. Die Gesellschafter dürfen die Gesellschaft nur in Gemeinschaft oder ein jeder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Den Herren Heinrich Adolph Philipp und Georg Richard Ziehnert, beide in Dresden, wurde Prokura erteilt. Beide dürfen die Gesellschaft nur je gemeinschaftlich mit einem Gesellschafter vertreten.

Die Firma Heinrich Müller, Kartonfabrik in Lahr, Baden, ging in den Besitz von Frau Wwe. Karoline Hetzel über, die das Geschäft unter alter Firma weiterführt. K.

Die Firma Ed. Schlennert in Nürnberg ist ohne Passiven auf den Buch- und Steindruckereibesitzer Herrn Leonhard Frank in Nürnberg übergegangen, der das Geschäft unter der Firma Ed. Schlennert, Inhaber Leonhd. Frank weiterführt.

Die Prokura des Herrn Emil August Ferdinand Berger für die Firma Farbenwerke Friedr. & Carl Hessel, A.-G. in Nerchau ist erloschen, dem Betriebsleiter Herrn Ferdinand Joseph Paffrath wurde derart Prokura erteilt, dass er nur in Gemeinschaft des Prokuristen Herrn Ernst Rudolph Leicht die Firma rechtsgiltig zeichnen kann.

Die Herren Sigmund Braun und Rudolf Bican gründeten in Wien VII, Zieglergasse 96, ein Geschäft unter der Firma Braun & Comp. zum Betriebe des Handels mit Papier, Papierwaaren, Schreib- und Zeichenwaaren. Jedem der beiden Gesellschafter steht das Vertretungsrecht der Gesellschaft selbstständig zu. (Oesterr.-ungar. Centralbl.)

Unter der Firma Mich. Hermann Röder wurde in Heidelberg, Bergheimerstr. 1a, ein Papier- und Schreibwaaren-Geschäft eröffnet. K.

Konkurse. Buchbindermeister und Papierhändler Albert Hube in Helmstedt. Herr Rechtsanwalt Ludwig Dedekind ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis 15. April bei dem Gerichte anzumelden. Zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände wird auf 12. März, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf 7. Mai, vormittags 10 Uhr, Termin anberaumt. — Buchhändler Carl Emil Stange, früher in Frankenberg, jetzt in Dresden-A. 14. Ostbahnstrasse 6 I. Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniss der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögenstücke ist Schlusstermin sowie Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen auf 8. März, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte bestimmt. — Alexander Felix Isleib, Inhaber einer Kartonnagenfabrik in Leipzig, Arndtstr. 31 H. G., Wohnung: Bayerschestr. 43. Verwalter ist Herr Rechtsanwalt Dr. Breit, Brühl 5. Wahltermin 2. März, vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis 16. März. Prüfungstermin 29. März, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 12. März.

† Am 12. d. Mts. starb nach langem schwerem Leiden in Lesina (Dalmatien), wo er zur Kur weilte, im 57. Lebensjahre, der Herausgeber der Zeitschrift »Centralblatt für die österr.-ungar. Papierindustrie« und Sekretär des Vereins der österr.-ungar. Papierfabrikanten, Herr Johann Markowich.

Auszeichnung. Dem Formstecher in der Tapetenfabrik von Max Langhammer in Chemnitz, Herrn Robert Karl Lindenhayn, ist für 25jährige ununterbrochene Thätigkeit ein städtisches Ehrenzeugniss ausgehändigt worden. g.

Verlobung. Herr Ernst Alexander von Peez, Besitzer der Weissenbacher Cellulosefabrik in Weissenbach a. E., Steiermark, hat sich mit Fräulein Maria Rossi, Tochter des Besitzers der Papierfabriken in Perale-Arsiero, Italien, Herrn Commendatore Francesco Rossi, verlobt.

Fabrikverkauf. Herr G. Lutz aus Stuttgart kaufte das zwischen Eislingen und Salach gelegene Fabrikwesen des Herrn Papierfabrikanten Krum in Göppingen für 95000 M. Dieses Anwesen wollte seinerzeit die Stadt Göppingen zur Erweiterung des Wasserwerks kaufen. Jetzt wird der Betrieb der Papierfabrikation wieder aufgenommen werden. K.